

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Schulausschusses vom 17.06.2021

Öffentlicher Teil

**TOP . Bericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle
0621/2021**

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Pfefferer begrüßt die anwesenden Vertreterinnen der Beratungsstelle, Frau Dr. Opterbeck und Frau Dr. Hülser. Die entsprechende Dokumentation „über die Arbeit der Beratungsstelle unter erschwerten Bedingungen während der Corona-Pandemie und die Nachwirkungen in Folge des monatelangen Distanzunterrichtes“ wird von Frau Dr. Hülser vorgestellt.

Frau Pfefferer bedankt sich für die Vorstellung und bittet um Wortmeldungen. An der anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Graf, Frau Besser, Herr Geitz, Herr Walter, Frau Köppen, Herr Kruse und Herr Akbaba. Inhaltlich beziehen sich die Fragen z.B. auf das Angebot in den in zwei Wochen beginnenden Sommerferien, auf die psychischen Belastungen der Schülerinnen und Schüler durch die Pandemie, die personelle Aufstockung der Beratungsstelle zur Extremismusprävention, die verschiedenen Förderprogramme und die psychische Situation der Lehrerinnen und Lehrer.

(Die Dokumentation der schulpsychologischen Beratungsstelle ist als Anlage 2 beigelegt).

Beschluss:

Die Schulpsychologische Beratungsstelle der Stadt Hagen berichtet dem Schulausschuss über ihre Arbeit unter erschwerten Bedingungen während der Pandemie und schildert dem Ausschuss, mit welchen Nachwirkungen in Folge des monatelangen Distanzunterrichtes in der Schüler*innenschaft ihrer Prognose nach zu rechnen ist.

Abstimmungsergebnis:

☒ Ohne Beschlussfassung